Zukunftsinitiative
KLIMA.WERK

21. August 2026, Herne

Natürliche Klimaanlage wächst bald auf dem Dach

Ratsvorsitzender und Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft übergeben Förderzusage. Nachahmer*innen gesucht: Förderanträge für Dachbegrünung stellen

Herne. Verena Umbach will ein Garagendach begrünen. Weil es schöner aussieht – und weil es ein Beitrag für eine klimarobustere Stadt ist. Denn begrünte Dächer heizen sich weniger auf, speichern Regenwasser, sorgen über Verdunstung für Kühlung und haben weitere Vorteile. Damit sie die Kosten nicht allein tragen muss, hat die Hernerin einen Förderantrag beim „10.000 Grüne Dächer"-Programm von Emschergenossenschaft und Zukunftsinitiative Klima.Werk gestellt. Die Förderzusage hat sie von prominenter Seite überreicht bekommen. So wollen Dr. Frank Dudda und Prof. Uli Paetzel nochmal aufmerksam machen auf die Fördermöglichkeit. Eine Online-Antragstellung ist jederzeit möglich – auch im Winter.

Verena Umbach freut sich sehr über die Förderzusage – nun hat sie drei Jahre Zeit, die Dachbegrünung umzusetzen. Wenn das Garagendach begrünt ist, lädt sie ein Foto davon im Antragsportal hoch und bekommt im Anschluss den Zuschuss ausbezahlt.

„Viele begrünte Dächer erzielen zusammen die Wirkung für den klimarobusten Umbau von Städten, deshalb freuen wir uns über jeden einzelnen Gründach-Baustein und Antrag", sagte der Herner Oberbürgermeister und Ratsvorsitzende

der Emschergenossenschaft, Dr. Frank Dudda, bei der Übergabe der Förderzusage.

Die erfolgt normalerweise per Nachricht über das Online-Förderportal (erreichbar über Gründach Förderung: 50 €/m² für Dachbegrünung), aber der EG-Ratsvorsitzende und Emschergenossenschafts-Vorstand Uli Paetzel haben sich dafür Zeit genommen, um auf die Bedeutung des Dachbegrüner-Programms für mehr Klimaresilienz von Wohnquartieren aufmerksam zu machen und dafür zu werben, Förderanträge zu stellen.

„Als Eigentümerin von öffentlichen Flächen und Gebäuden können wir selbst und auch die Kommunen mit gutem Beispiel vorangehen und Schwammstadt-Maßnahmen umsetzen, aber das allein reicht nicht", appellierte Uli Paetzel, „die vielen privaten Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer – Hausbesitzer und Unternehmen – in unserer Region müssen mitmachen." Dachbegrünungen sind ein Baustein für Klimaanpassung, sie funktionieren wie eine natürliche Klimaanlage, sorgen für bessere Luft und mehr Artenvielfalt, sparen Energie und schützen das Dach.

Geeignete Pflanzen fürs Dach

Für die extensive Dachbegrünung sind Pflanzen ideal, die robust, pflegeleicht und winterhart sind. Sie sollten mehrjährig sein und ohne zusätzliche Bewässerung auskommen. Beispiele für geeignete Pflanzenarten sind Sedum, auch bekannt als Mauerpfeffer oder Fetthenne, die sich durch ihre Fähigkeit auszeichnen, Wasser in ihren Blättern zu speichern und so Trockenphasen leichter überdauern. Möglich sind aber auch Gräser, Kräuter, kleine Stauden und Blühpflanzen wie das Habichtskraut, das Katzenpfötchen, der gewöhnliche Wundklee, Schnittlauch, Glockenblume oder Silbergras. Die Pflanzen können über Samenmischungen ausgebracht werden, wer schneller ein Ergebnis sehen will, setzt vorgezogene Pflanzen ein oder fertig bepflanzte Pflanzenteppiche oder Vegetationsmatten. Sie werden wie Rollrasen auf der Aufbauschicht ausgelegt. Weitere Infos zur Pflanzenauswahl und zur Pflege finden sich auch hier: Pflanzenauswahl für extensive und intensive Dachbegrünung

Verena Umbach setzt die Dachbegrünung in Eigenarbeit um – dann reicht die Förderung für den Kauf von Material und Pflanzen fast aus. Eine Anleitung für eine extensive Dachbegrünung bietet das Klima.Werk ebenfalls (Bauanleitung: Extensive Dachbegrünung). Wer eine Firma beauftragt, muss die Förderung aus der eigenen Tasche aufstocken.

Voraussetzungen, Förderanträge, Webseite

Die Förderung aus dem „10.000 Grüne Dächer"-Programm richtet sich an

private und gewerbliche Eigentümer*innen: 50 Euro pro Quadratmeter Dachbegrünung erhalten förderberechtigte Antragsteller*innen für maximal 200 Quadratmeter Fläche, also bis zu 10.000 Euro. Achtung: Erst die Förderzusage abwarten und dann loslegen mit der Dachbegrünung!

Alle Informationen zur Förderung und zu den Voraussetzungen finden sich auf Gründach Förderung: 50 €/m^2 für Dachbegrünung, über diese Webseite ist auch das Online-Förderportal für die Antragstellung zu erreichen. Hier sehen Interessierte auch, ob ihre Adresse im Fördergebiet liegt (Einzugsgebiete von Emschergenossenschaft und Lippeverband).

Ab einer Förderzusage haben Eigentümer*innen drei Jahre Zeit, die Dachbegrünung umzusetzen. Fristen bei der Beantragung der Förderung gibt es nicht, die digitale Antragstellung ist jederzeit möglich.

Wer mehr als 200 Quadratmeter Dachfläche begrünen will, kann ebenfalls einen Zuschuss erhalten, dann bitte eine Anfrage dazu an hallo@klima-werk.de schreiben.

Die Zukunftsinitiative Klima.Werk
In der Zukunftsinitiative Klima.Werk arbeiten Emschergenossenschaft und Lippeverband gemeinsam mit Städten der Emscher-Lippe-Region an einer wasserbewussten Stadt- und Raumentwicklung, um die Folgen des Klimawandels abzumildern und die Lebensqualität in den Quartieren zu steigern. Der blau-grüne Umbau startete 2005 mit der Zukunftsvereinbarung Regenwasser (ZVR) von Emschergenossenschaft, Emscher-Kommunen und dem Land NRW und entwickelte sich 2014 zur Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ weiter, jetzt Zukunftsinitiative Klima.Werk.

Emschergenossenschaft
Am 14. Dezember 1899 als erster deutscher Wasserwirtschaftsverband gegründet, ist die Emschergenossenschaft heute gemeinsam mit dem 1926 gegründeten Lippeverband Deutschlands größter Betreiber von Kläranlagen und Pumpwerken. Die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Unternehmens sind die Abwasserentsorgung, der Hochwasserschutz sowie die Klimafolgenanpassung. Ihr bekanntestes Projekt ist der Emscher-Umbau (1992-2021), bei dem die Emschergenossenschaft im Herzen des Ruhrgebietes eine moderne Abwasserinfrastruktur baute. Dafür wurden 436 Kilometer an neuen unterirdischen Abwasserkanälen verlegt und vier Großkläranlagen gebaut. Rund 340 Kilometer an Gewässern werden insgesamt renaturiert. Parallel entstanden in enger Kooperation mit den kommunalen Partnern über

360 Kilometer an Rad- und Fußwegen, die das neue blaugrüne Leben an der Emscher und ihren Nebenläufen erleb- und erfahrbar machen. ***www.eglv.de***

Diese Meldung im Browser anzeigen

Zu dieser Meldung können wir Ihnen folgendes Medium anbieten:

Mitmachen erwünscht!
© Thomas Schmidt/Stadt Herne



Einen Antrag für die Bezuschussung einer Dachbegrünung hat Verena Umbach gestellt. Die Förderzusage haben (li.) Prof. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft, und Dr. Frank Dudda, Ratsvorsitzender der Emschergenossenschaft und Herner Oberbürgermeister, überreicht.

Zukunftsinitiative Klima.Werk

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
ZI-Pressesprecherin
Andrea Rickers
Emschergenossenschaft und Lippeverband
Kronprinzenstraße 24 - 45128 Essen

Telefon +49 (201) 104 – 2958
Mobil +49 171 / 5840451
rickers.andrea@eglv.de
www.klima-werk.de



Sämtliche Texte und Fotos können unter Angabe der Quelle frei veröffentlicht werden, Belegexemplare sind willkommen.

Die Pressemitteilungen der Pressestelle Emschergenossenschaft / Lippeverband können Sie per RSS-Feed oder als E-Mail-Abo auf https://www.presse-service.de/ beziehen. Dort können Sie auch Mitteilungen weiterer Pressestellen recherchieren und per E-Mail abonnieren.

Austragen: Sie möchten zukünftig keine Pressemitteilungen der Pressestelle Emschergenossenschaft / Lippeverband erhalten? Hier können Sie sich austragen: Empfang deaktivieren

powered by presse-service.de